



II - Stadt- und Raumplanung
II - Straßenbau/Grünflächen/Bürgervereine

Marktplatz - Treppenanlage Umgestaltungsmaßnahmen
Beschluss der Variante zur Umgestaltung

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	24.10.2007	Entscheidung

Beschlussentwurf:

- 1) Die Schließung der Toilettenanlage am Marktplatz eröffnet die Chance, die städtebauliche Situation neu zu ordnen. Die notwendige Überplanung der Treppenanlage soll die gestalterischen Defizite beseitigen, insbesondere die Wegeführung für den Fußgänger optimieren und die Durchlässigkeit vom Marktplatz in Richtung Gasse an der Evangelischen Kirche/ Surgères Platz verbessern.
- 2) Dem gestalterischen Konzept der **Variante** __ wird als Grundlage für die Umgestaltung zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Erarbeitung der Entwürfe sowie Kostenvorkalkulation sind über die bestehenden Haushaltsmittel abgedeckt. Weitere Kosten entstehen im Zuge der Umsetzung der Maßnahme. Je nach Variante liegen die vom Ing. Büro erwarteten Kosten für die Erstellung, den dazugehörigen Ingenieurleistungen und Bauleitung zwischen 32.000 und 60.000 Euro.

Die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel ist in einer der nächsten Haushaltsberatungen vorzunehmen.

Begründung:

Der Rat hat bei seiner Beschlussfassung zum Haushalt 2007 die Verwaltung beauftragt *den Bau einer behindertengerechten Toilette zu prüfen und gegebenenfalls andere Standorte vorzuschlagen*. Die Neuerrichtung einer behindertengerechten Toilettenanlage in der Innenstadt von Wipperfürth führt dazu, dass die alte Toilettenanlage am Marktplatz geschlossen wird.

Es ist keine Nachfolgenutzung für die Räumlichkeit vorgesehen. Daher kann der Bereich überplant werden.

Verschiedene Zwangspunkte und funktionale oder gestalterische Defizite sind rahmensetzend:

- Städtebaulicher Missstand durch die bestehende ungepflegte Erscheinung der Toilettenanlage
- Verschiedene Laufrichtungen treffen aufeinander (Treppe auf den Marktplatz, Treppe zur Toilettenanlage, Treppe zu den Geschäften im Bereich Gaulstraße)
- diffuse Führung der Fußgänger (Treppe endet im oberen Teil vor dem Gebäude der Sparkasse nicht auf dem Platz, Fußgänger wird schräg auf den Marktplatz geleitet und endet vor Eingangsbereich Sparkasse – nicht auf dem Platz selbst etc.)
- Wegebeziehung Marktplatz in Richtung Surgères Platz beachten
- nicht gestaltete Restflächen
- Münzschläger und Bereich um den Münzschläger als eher ruhiger Bereich
- Achse in Richtung evangelische Kirche/ Surgères Platz aufnehmen
- Stellplätze auf dem Marktplatz berücksichtigen
- Standorte der Telefonzellen berücksichtigen.

Ziel ist, mit geringen baulichen Eingriffen den Bereich aufzuwerten und gleichzeitig in einer gestalterischen Lösung die o.g. Punkte zu bewältigen. Hierzu sind drei Varianten ausgearbeitet worden:

Variante 1:

Die Treppenanlage wird über den heutigen Treppenabgang hinaus verbreitert. Die sogenannte Verkehrsfläche für den Fußgänger wird großzügiger gestaltet. Der Fußgänger wird direkt auf den Marktplatz geführt. Der Bereich um den Münzschläger bleibt unverändert.

Variante 2:

Die Treppe wird verlegt und über dem heutigen Treppenabgang errichtet. Der Fußgänger wird hierdurch direkt auf den Platz geleitet.

Im Bereich der heutigen Treppenanlage entsteht eine kleine Fläche, die als neuer geschützter Standort für die Telefonzellen genutzt wird. Der Bereich wird großzügiger.

Der Treppenlauf vom Friseursalon und RGA-Büchermarkt endet dann auf einer Fläche und nicht vor der bestehenden Treppe, die Orientierung wird vereinfacht.

Der Bereich um den Münzschläger bleibt unverändert.

Variante 3:

Die vorhandene Treppe bleibt bestehen. Eine neue Treppe nimmt die Laufrichtung zur Gaulstraße auf und führt so auf den Marktplatz.

Der Bereich um den Münzschläger wird für die neue Wegeverbindung in Anspruch genommen.

In Variante 1 wird die Chance nicht genutzt, die diffuse Wegeführung zu verbessern. Die vorhandenen Treppenläufe stoßen nahezu aufeinander, gestalterische Restflächen (z.B. Ecke Sparkasse) verbleiben.

In Variante 3 verbleiben alle störenden Faktoren der wichtigsten direkten Wegeverbindung. Stattdessen wird eine neue Laufrichtung aufgenommen, die zwar eine Alternative zum heutigen Angebot darstellt, in der Abwägung aber dazu führt, dass der Fußgänger umständlicher und nicht auf direktem Wege geleitet wird. Fraglich bleibt, ob der Weg entlang der Gaulstraße direkt auf den Marktplatz wie er heute vorhanden ist, nicht eher genutzt würde.

Die Verwaltung empfiehlt Variante 2 für die Umsetzung:

Die heute unbefriedigende Führung des Fußgängers in Richtung Marktplatz und Surgères Platz wird deutlich verbessert. Die verschiedenen Laufrichtungen werden geordnet, da die neue Treppe vom Gebäude abrückt und somit eine klare Wegeführung erreicht wird. Der Bereich vor dem Gebäude der Kreissparkasse wird stattdessen genutzt, um die Telefonzellen geschützt anzuordnen. Die entstehende kleine Platzfläche unterhalb der Sparkasse erhält hierdurch eine sinnvolle Nutzung; nichtgestaltete Restflächen entfallen. Da Variante 2 mit möglichst geringem Aufwand die Defizite überzeugend gestaltet löst, wird diese zur Umsetzung empfohlen.

Anlagen:

- Variante 1 Neugestaltung Treppe Marktplatz / alte Toilettenanlage
- Variante 2 Neugestaltung Treppe Marktplatz / alte Toilettenanlage
- Variante 3 Neugestaltung Treppe Marktplatz / alte Toilettenanlage